Juni 2024

Die Lokale

Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung

Herausgeber: Wolfgang Radeck · In der Neuen Welt 10 · 87700 Memmingen · Telefon 08331.9258424 · Fax 9258426 · info@lokale-mm.de · lokale-mm.de

Unabhängig. Familiengeführt.
www.lokale-mm.de

AZ DRUCK UND DATENTECHNIK

AZ Druck und Datentechnik GmbH | 87437 Kempten | Tel. 0831 206-311 | kempten@az-druck.de | www.az-druck.de

EDITORIAL

Mal notiert ...

Liebe Leserinnen und Leser,

der Mai war nicht der gewohnte Wonnemonat. Aber vielleicht sind wir in den Jahren zuvor auch verwöhnt worden. Naja, die frühen warmen Monate seien ohnehin eine Folge des „nicht mehr aufzuhaltenden Klimawandels“, wie es vielfach und beinahe gebetsmühlenartig von den großen Medien und den Umweltparteien mitgeteilt wird. Wenngleich der Schutz der Umwelt und der Umgang mit den Ressourcen natürlich zwingend nachhaltiger sein muss. Im Lokalen, wie auch im Globalen.
Allein werden wir die Welt mit unserer CO2-Hysterie aber nicht retten (können). Wie auch, wir sind in unserem kleinen Deutschland gerademal für etwa zwei Prozent des (vermeintlich) klimaschädlichen Gases verantwortlich. Und warum „vermeintlich“ in Klammern? Weil ohne CO2 kein Wachstum, kein Leben auf dieser Erde möglich ist.
Aber nochmal – wir müssen mit unserer Natur sorgsam, mit den Ressourcen nachhaltig umgehen und die Umwelt schützen. Das beginnt im Kleinen, mit der Vermeidung von (Plastik)Müll zum Beispiel. Und auch mit der fachgerechten Entsorgung von Problemabfällen und den immer mehr werdenden Akkus. Diesen unbequemen Müll einfach in Länder zu exportieren, die es mit der Umwelt nicht zu genau nehmen, ist keine oder aber eine scheinheilige Lösung.

Die Welt ist im Umbruch – auch unser einst so erfolgreiches Land, das sich nach dem Zweiten Weltkrieg aus den Ruinen zu einer wirtschaftlichen Weltmacht entwickelt hat. Auch mit Unterstützung der sogenannten Siegermächte, aber unsere Eltern und Großeltern haben halt auch was daraus gemacht. Anpacken war lange Jahre die Devise, irgendwie scheint diese Tugend mehr und mehr abhanden gekommen zu sein. Stattdessen nehmen „Work-Life-Balance“, Forderungen nach „4-Tage-Wochen“ bei vollem Lohnausgleich und weiteren Sozialgeschenken diesen Raum ein. Aber wer soll das bezahlen? Schon jetzt können viele Firmen ihrem Unternehmenszweck nicht mehr im nötigen Rahmen nachkommen, weil neben Fachkräften auch schlicht die „normale“ Arbeitskraft fehlt. Nun ist in einer Studie zu lesen, dass das völlig aus dem Ruder gelaufene Bürgergeld sehr wohl vom Arbeiten abhält. Mit anderen Worten: Arbeit lohnt sich nicht. Wie es viele Menschen in diesem Land auch ohne Studie schön länger empfinden ...
So kann kein Wirtschaftsstandort gehalten werden oder gar erfolgreich sein. Die Zeche für diese soziale Misswirtschaft zahlen wieder einmal die kleinen Leute – viele werden schmerzlich erfahren müssen, dass der bescheidene Wohlstand (vor allem der in der Mitte der Gesellschaft) – der unser Land auch stark gemacht hat – plötzlich vorbei ist.

Und nun „feiern“ wir 75 Jahre Grundgesetz in Deutschland und damit die Gründung der Bundesrepublik – die Lust zu feiern ist mir momentan aber vergangen. Das einstige Erfolgsmodell Bundesrepublik Deutschland verkommt zusehends zu einer Bunten Republik Deutschland, in der Feiern, Maßregeln und Fordern an der Tagesordnung stehen. Mehr fällt mir dazu momentan nicht ein, oder anders ausgedrückt: mir fehlen die Worte ...

Was bringen die nächsten Monate? Zunächst steht am 9. Juni die Europawahl an. Nehmen Sie Ihr Recht auf eine freie Wahl unbedingt wahr, auch wenn die EU-Politik vielfach weit weg und realitätsfern scheint. Nur mit des Volkes Stimme kann etwas verändert werden. Diesmal dürfen ja schon die 16-jährigen mitwählen. Viel Verantwortung, aber sie wollen mitreden und mitentscheiden. Also mehr Rechte – da passt es nicht, dass beispielsweise das Jugendstrafrecht teilweise bis zum Alter von 21 Jahren angewendet werden kann. Irgendwie scheint es, als ob es den befürwortenden politischen Gruppierungen nur um die Möglichkeit geht, mehr (ideologische) Stimmen zu erhalten ...

Die nächsten Monate werden auch globalpolitisch spannend werden. Wie entwickeln sich die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und zwischen Israel und der Hamas? Und was macht eigentlich China, das immer mehr zur Bedrohung für seinen „kleinen Bruder“ Taiwan wird? Was passiert mit den WHO-Pandemie-Verträgen, werden die still und heimlich doch unterzeichnet?

Unser gewohntes Leben gerät durch Krieg und durch wachsende soziale Unzufriedenheit immer mehr aus den Fugen. Gerade deshalb appelliere ich an Sie, bleiben Sie optimistisch, blicken Sie auf die positiven Dinge. Ich hab's an dieser Stelle ja schon öfter geschrieben – wir leben in einer der schönsten Gegenden in Europa. Nutzen Sie's, gerade im Sommer mit den vielen Seen, den Möglichkeiten in die Berge zu gehen und dann einen der vielen Biergärten besuchen. Oder einfach mit Freunden im Garten oder auf dem Balkon eine schöne Zeit genießen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Stöbern durch das Magazin. Ach ja, beinahe hätte ich's vergessen – werfen Sie doch mal einen Blick auf unsere neu gestaltete Homepage lokale-mm.de und lassen uns wissen, ob sie Ihnen gefällt.

Ihr

Wolfgang Radeck
– Herausgeber Die Lokale –

Inhalt

IHK-Maiempfang	Seite 6
Rückblick Memmingen blüht	Seite 7
„System eResCopter“ in Memmingen	Seite 8
Bauen und Wohnen im Sommer	ab Seite 10
Impressum	Seite 14
Veranstaltungen und Meile	ab Seite 15
Gewinnspielseite	Seite 17

„Larifari, mit dem schönsten Biergarten Memmingens ...

Öffnungszeiten
Mittwoch – Samstag ab 17 Uhr · Sonn- & Feiertags ab 11 Uhr
Robert-Bosch-Str. 5 · 88450 Berkheim · Tel 08395 7366 · info@wirtshaus-larifari.de

LARIFARI
DAS WIRTSHAUS
www.wirtshaus-larifari.de

Europawahl ab 16

Deutschland wählt am 9. Juni

(sg). Seit einigen Wochen sieht man sie wieder vermehrt: Die bunten Wahlplakate an Ortseingängen und frequentierten Straßen, die die Europawahl ankündigen. In Deutschland ist am Sonntag, 9. Juni, Wahltag für das zehnte Europäische Parlament. Ein Novum ist das in einigen Ländern gesenkte Wahlalter, in Deutschland auf 16 Jahre.

Im Juni wird das neue Europaparlament gewählt. *Foto: pixabay*

Gewählt wird innerhalb der EU nicht nach einem einheitlichen europäischen Wahlrecht, sondern nach nationalen Wahlgesetzen. In Deutschland regeln das Europawahlgesetz und die Europawahlordnung das Wahlverfahren. Anders als bei Bundestagswahlen gibt es bei der Europawahl keine Wahlkreise – Wahlgebiet ist die gesamte Bundesrepublik. In der kommenden Wahlperiode soll die Abgeordnetenzahl im Europaparlament von derzeit 705 auf 720 steigen, 96 davon aus Deutschland.

Bei der Europawahl hat jeder eine Stimme. Diesmal darf in Deutschland jeder wählen, der das 16. Lebensjahr vollendet hat. Auch in Belgien, Malta und Österreich dürfen 16-Jährige wählen. In Griechenland muss man 17 Jahre, in den übrigen Mitgliedstaaten 18 Jahre alt sein.

Ablauf

Im Memminger Stadtgebiet sind am Wahlsonntag, 9. Juni, 25 Wahllokale von 8 bis 18 Uhr geöffnet, zusätzlich wurden 15 Briefwahlbezirke eingerichtet. Knapp 30.000 Memminger sind aktuell stimmberechtigt und sollten bis zum 19. Mai eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben. Für die Briefwahl muss bei der Gemeinde am Hauptwohnort ein sogenannter Wahlschein beantragt werden – die Wahlunterlagen müssen dann bis 18 Uhr am Wahlsonntag an die zuständige Behörde zurückgeschickt werden.

Mit dem Kreuz auf dem Wahlzettel wird eine politische Partei oder eine politische Vereinigung gewählt. Dabei werden keine bestimmten Kandidaten der Partei gewählt, sondern eine Wahlliste. Je mehr Stimmen für die einzelnen Listen, desto mehr Personen kommen in das EU Parlament.

Ein Wahrzeichen in neuen Händen

Spatenstich am Hohen Schloss in Bad Grönenbach

Bad Grönenbach (sg). Das Hohe Schloss hat nach über 25 Jahren neue Schlossherren. Nun fand ein symbolischer Spatenstich zum Start der Sanierung des Schlosses mit Ringeisenhaus statt. Geplant ist die Umnutzung in ein Hotel, die eigentlichen Arbeiten beginnen voraussichtlich im Sommer.

Beim symbolischen Spatenstich, von links: Wolfgang Oligmüller (Volksbank Allgäu-Oberschwaben), Alwin Lichtensteiger (Kreisverbandsvorsitzender für den Kreislehrgarten), Alex Eder, Bernd Jäger, Bernhard Pohl (Landtagsabgeordneter Freie Wähler), Josef Miller, Manfred Seifert (Geschäftsführer der Privaten Schloss-Hotel Collection), Andrea und Wolfgang Scheidtweiler, Bernhard Kerler. Foto: Svenja Gropper

„Heute ist ein wichtiger Tag für Bad Grönenbach", begrüßte Bernhard Kerler, Erster Bürgermeister von Bad Grönenbach, rund 60 Gäste im Hohen Schloss, darunter Bürger des Ortes, die Bauherren, Politiker, Kirchenvertreter und Vertreter der Banken. „Ich weiß, wie wichtig das Schloss allen Bad Grönenbachern ist und wir alle sind froh, dieses Wahrzeichen nun in guten Händen zu wissen", so Kerler. Landrat Alex Eder betonte den Wert von Tradition und Kultur im Unterallgäu. Das Hohe Schloss sei dabei „eine Perle", für das nun genau die richtigen Leute zusammengefunden haben, um dem Denkmal neues Leben einzuhauchen. „Ein Stück Heimat", nannte es Josef Miller, Staatsminister a. D., und fügte hinzu: „Der beste Denkmalschutz besteht darin, eine nachhaltige Nutzung zu finden." Und die Nutzung als Hotel sei dafür genau richtig.

„Es bleibt Ihre gute Stube"

Bernd Jäger, Bauherr des Projekts und geschäftsführender Gesellschafter der JaKo Baudenkmalpflege GmbH, blickte auf die rund tausendjährige Geschichte des Hohen Schlosses zurück. „Ein Gebäude bleibt und überdauert viele Menschenleben", machte Jäger bewusst. Es gab im Hohen Schloss wechselnde Nutzungen und namenhafte Bewohner wie die Pappenheimer, die Fugger oder die Fürstäbte von Kempten. Die Menschen dienten nachhaltig dem Gebäude und das solle so bleiben.

Der 77-jährige Bauherr Wolfgang Scheidtweiler, Geschäftsführer der Privaten Schloss-Hotel Collection, und sein Team bringen viel Erfahrung in Sanierung und Umbau von Schlössern mit. Die Private Schloss-Hotel-Collection umfasst 14 Hotels von der Eifel bis zum Bodensee.

„Es wird ein sehr schönes 4-Sterne-plus-Hotel. Das Besondere und das Erlebnis dabei wird das Schloss sein", kündigte Scheidtweiler auch für Bad Grönenbach an und betont zugleich: „Es bleibt Ihre gute Stube, das Hohe Schloss wird für jeden zugänglich bleiben." Auch der Kreislehrgarten, der das Schloss umrahmt, besteht weiterhin. Verändern wird sich in den kommenden Jahren vor allem das Ringeisenhaus zum Hotel, doch „bis der erste Gast kommt, dauert es noch seine Zeit", so Kerler.

Untragbare Kabinensituation

CRB-Fraktion informiert sich in der Eishalle

Memmingen (rad). Die Memminger Eissporthalle ist zwar eine der schönsten in der Umgebung, aber schon längst nicht mehr auf einem nötigen Mindeststandard. Vor allem die Kabinensituation und die Bedingungen für die Medien sind untragbar. Darüber haben sich nun Vertreter des Christlichen Rathausblocks (CRB) informiert.

Peter Gemsjäger (Mitte in schwarz) führte die Delegation durch die Eishalle. Links neben Gemsjäger der CRB-Vorstand Thomas Mayer. Foto: Wolfgang Radeck

Peter Gemsjäger, der Team-Manager der ECDC-Frauen und ECDC-Vorstandsmitglied, führte durchs Eisstadion und präsentierte die mehr als mangelhaften Voraussetzungen. Zu wenig und mitunter auch zu klein seien die Kabinen, so Gemsjäger. In der in die Jahre gekommenen Halle – sie wurde 1987 vom Memminger Architekten Helmut Börner geplant – seien dringende Arbeiten überfällig.

Die Bedingungen seien einfach nicht mehr zeitgemäß, erkannten die Stadträte. Immerhin sind in der Eishalle neben dem Deutschen Meister, die ECDC-Frauen, auch die ECDC-Herren und der HC Maustadt beheimatet. Daneben unzählige Nachwuchsteams und auch die Eiskunstläufer. „Diese beengten Verhältnisse sind einfach nicht mehr zeitgemäß", so Gemsjäger, der auch darauf verweist, dass mitunter Herren und Damen zeitgleich trainieren. Mit einem Duschraum für zwei Kabinen sei die Situation nicht mehr tragbar. Ideen habe der Verein, sei es der Bau eines ein- oder zweistöckigen Kabinentrakts dort, wo momentan die wenig einladenden Kabinen-Container stehen. Dort könnten Kiosk, Geschäftsstelle o. ä. untergebracht werden, um Platz für die dringend benötigten Pressearbeitsplätze in der Halle freizubekommen.

Oder die Bebauung des „Spitzes" über dem Haupteingang, wo dann Funktions- oder auch VIP-Räume angedacht wären.

Konkrete Pläne hat der Verein der Stadt allerdings noch nicht vorgelegt.

Neuer Online-Look!
lokale-mm.de

Riesen
Floh- und Trödelmarkt
Samstag, 15. Juni 2024
von 8 – 16 Uhr in Memmingen,
Stadionhalle mit Freigelände
Info: FCM Telefon
08331 63927

„Die Welt geht auch dieses Mal nicht unter“

ARD-Finanzexperte Markus Gürne beim IHK-Maiempfang

Memmingen (sg). Beim diesjährigen Maiempfang der IHK-Regionalversammlung haben sich in der Memminger Niederlassung des Autohauses Seitz rund 300 Gäste versammelt. Als besonderer Gast referierte Markus Gürne, Ressortleiter der ARD-Finanzredaktion und langjähriger Auslandskorrespondent, über die Rolle Europas in einer veränderten Welt und die Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft.

Markus Gürne referierte zum Thema „Folgen der Zeitenwende – Europas Rolle in einer veränderten Welt“. *Foto: Svenja Gropper*

In einer Talkrunde mit dem Hausherrn und Geschäftsführer Martin Osterberger-Seitz, dem vor kurzem neu gewählten Präsidenten der IHK Schwaben, Reinhold Braun und der wiedergewählten Vorstandsvorsitzenden der IHK-Regionalversammlung Andrea Thoma-Böck wurde zunächst in die Zukunft geblickt, mit besonderem Fokus auf die Europawahlen im Juni. Die drei Unternehmer beurteilen dabei den immer größer werdenden Bürokratieaufwand als den größten Hemmschuh für die Wirtschaft. „Weniger Vorgaben bedeuten, dass weniger Personal für die Abarbeitung von Bürokratiebergen gebraucht wird – und wieder mehr der dringend benötigten Fach- und Arbeitskräfte zur Verfügung stehen“, erklärt Thoma-Böck.

Europas Stärke nutzen

„Trotz aller Frustration gibt es keine Alternative zu Europa. Wir brauchen ein starkes Europa und Europa braucht ein starkes Deutschland“, so die Geschäftsführerin von Thoma Metallveredelung, die sich wieder mehr unternehmerische Freiheit und Vertrauen wünscht. Doch dazu müssen sich die Rahmenbedingungen aus Berlin ändern, fordert Braun. Der Geschäftsführer der Sortimo International GmbH betont zudem die dringende Notwendigkeit stabiler Energiepreise und digitaler Sicherheit. Ein großer, starker und gut vernetzter Markt sei mit Europa direkt vor der Haustür – und diese Stärke müsse man für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit nutzen, so Braun.

Auf Veränderungen reagieren

„Die Welt ist in fundamentaler Veränderung. Das muss uns nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich und gesellschaftlich kümmern“, leitete Gürne seinen Vortrag ein. „Wir haben zu spät verstanden, dass die Parameter für den heutigen Wohlstand vorbei sind. Und wir werden viele Dinge verändern müssen“, betont er. „Ich habe als Auslandskorrespondent kein Land gesehen, das Bürokratie bis zum Erbrechen perfektioniert hat“, spricht auch Gürne einen der wichtigsten Punkte an, der Europa und Deutschland am Wachstum hindert. Dabei gehe es gerade in Krisenzeiten darum, die wirtschaftliche Kraft und die Sicherheit eines Landes zu stärken.
„Wir leben im asiatischen Jahrhundert“, stellt Gürne eine unangenehme These in den Raum und zeigt auf einer Weltkarte auf, wie klein Europa und Deutschland im Vergleich zu Asien und Amerika sind. Deutschland sei ein guter Wirtschaftsstandort, aber kein guter Produktionsstandort. Ein Preiskampf gegen Asien sei nicht zu gewinnen.

Feder statt Schwert

Schließlich betonte er die Bedeutung von Kommunikation für eine gelingende Neuausrichtung: Politik und Wirtschaft müssen der Gesellschaft erklären, wohin es gehen wird und was es kosten wird, um die Vision von Europa in einer veränderten Welt im Dreiklang umsetzen zu können. Denn „die Feder (Worte) ist mächtiger als das Schwert“, so der Sprecher von „Wirtschaft vor Acht“ im Ersten.

„Die gute Nachricht des Abends ist: Diese Welt geht auch dieses Mal nicht unter“, schloss Gürne seinen umfassenden, kurzweiligen Vortrag schließlich mit einer guten Portion Optimismus.

So viele Besucher wie schon lange nicht mehr ...

... bei Memmingen blüht und Kaiserwetter

Memmingen (sg). Das 24. Blumen- und Familienfest „Memmingen blüht" hat pünktlich am Samstag vor Muttertag wieder Farbe und Leben in die Innenstadt gebracht. Sonniges Wetter, ein abwechslungsreiches Programm sowie kreative Angebote für Haus und Garten haben so viele Besucher wie schon lange nicht mehr in die Stadt gelockt.

Anmutig tanzten die Blüten den Krönungstanz für Alina I. *Fotos: Svenja Gropper*

Auf den drei Bühnen am Hallhof, Schrannenplatz und Westertorplatz boten Tanzschulen und Vereine wieder ein buntes Showprogramm und begeisterten damit das Publikum. Highlights waren die Tanzgruppen unterschiedlicher Tanzschulen wie Tosca, Ballettschule Uschi Buhmann, TVM Gruppen und „Red Flash" Cheerleader Erolzheim e. V., die auf den verschiedenen Bühnen zahlreiche Zuschauer anzogen. Und auch für das leibliche Wohl war auf allen Plätzen bestens gesorgt.

Auch Blumenkönigin Alina I. hat den sonnigen Tag sehr genossen.

Am Kunsthandwerkermarkt von der Maximilianstraße über den Schweizerberg bis zum Westertorplatz gab es viel Kreatives für Haus und Garten zu entdecken.

Kreative Einzelstücke

Holzdekoration, bunte Keramikkugeln fürs Blumenbeet, Töpferhandwerk, Schmuck, Taschen, Kleidung und vieles mehr wurde angeboten. Auch Sträuße und Gestecke mit Blumen konnte man – noch rechtzeitig für den bevorstehenden Muttertag – erwerben.

Alte und neue Fahrzeuge

Neben der bekannten großen Autoschau am Hallhof und am Schweizerberg, bei der die neuesten Modelle verschiedener lokaler Autohäuser ausgestellt waren, traf auch heuer das Moped und Motorrad Oldtimertreffen der Allgeier 50ccm e. V. mit „Memmingen blüht" zusammen.
Die Memminger Hilfsorganisationen präsentierten sich am Westertorplatz mit einer Fahrzeug- und Technikausstellung – darunter auch historische Feuerwehrfahrzeuge – und boten allerlei Vorführungen und Mitmachaktionen.

Tanzende Blüten

Das Highlight und der Ausklang eines fast sommerlichen Tages mit tausenden Besuchern war am späten Nachmittag der anmutig dargebotene „Krönungstanz" von der Dancingschool Tosca für Blumenkönigin Alina I., der Wegwarte, auf der Hallhofbühne.

Kunstvolle Deko für den Garten wurde an einigen Ständen feilgeboten.

„Netze müssen europäisiert werden"

Europa-Politiker Markus Ferber besucht enerix

Memmingen (sg). Europa hat das bekannte Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein. Einen großen Beitrag dazu leisten regionale Fachbetriebe für Photovoltaikanlagen wie enerix. Der Ingenieur, CSU- und Europa-Politiker Markus Ferber hat sich mit enerix-Geschäftsführer Roman Choreny über die aktuelle Situation und Forderungen der Energieunternehmen an die Politik ausgetauscht.

Markus Ferber (5. von links) mit dem Team von enerix Memmingen, nachdem er sich mit Geschäftsführer Roman Choreny (6. von links) ausführlich ausgetauscht hat.
Foto: Svenja Gropper

„Die Zukunft ist ein privater Haushalt, der in der Energieversorgung autark ist", bestärkt Ferber die Ausrichtung von enerix. Mit autarken Privathaushalten könnten nicht zuletzt die Netze entlastet werden, was eine Erleichterung für die Industrie bedeute. Bei den Stromnetzen blickt Ferber über Deutschland hinaus und betont, dass diese europäisiert werden müssten. Bisher komme beispielsweise durch Frankreich kein Solarstrom aus Spanien nach Deutschland, weil Frankreich seine Netze nicht zur Verfügung stelle. Die Energie-Infrastruktur müsse in Deutschland und ganz Europa umgerüstet werden, sagt Ferber. Dazu gehöre neben Stromnetzen auch die Umrüstung von Gas- auf Wasserstoffleitungen.

Bisher habe es zentrale Stromerzeugung und eine dezentrale Versorgung gegeben. In Zukunft müsse dies durch viele dezentrale Einspeisungsstellen mit einer dezentralen Versorgung ersetzt werden, in Deutschland und allen anderen europäischen Ländern ebenso. Dafür seien gemeinsame Netze, eine – besonders von China – unabhängige Produktion von Modulen und Bauteilen sowie die Diversifizierung der Stromanbieter notwendig, so Ferber. Der Ende April verabschiedete „Net-Zero Industry Act" ist auf europäischer Ebene ein Schritt in diese Richtung. Damit sollen Schlüsselbranchen im Energiebereich besonders gefördert und zudem statt Konkurrenz mehr Kooperation auf dem Weg zur Klimaneutralität 2050 in den EU-Mitgliedstaaten erreicht werden.

Unser neuer Online-Look!
www.lokale-mm.de

Unabhängig.
Familiengeführt.

Rettungswege der Zukunft

Unterallgäu-Memmingen ist Modellregion für das „System eResCopter“

Memmingen (sg/dl). Die Gesundheitsregionplus Unterallgäu-Memmingen ist Modellregion für ein neuartiges medizinisches Mobilitätskonzept – das „System eResCopter“, einer Art fliegendem Notarztwagen mit Elektroantrieb. Das Pilotprojekt wurde nach rund sechs Jahren Planung bei einem Pressegespräch im Memminger Rathaus erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zum offiziellen Start der Modellregion wurden im Memminger Rathaus Absichtserklärungen zur Entwicklung, Zulassung und Erprobung des Fluggeräts unterzeichnet, von links: Landrat Alex Eder, Prof. Dr. Peter Biberthaler, Oberbürgermeister Jan Rothenbacher, Staatsminister a.D. Klaus Holetschek MdL, Dr. Krystian Pracz (DRF Deutsche Luftrettung), Prof. Dr. Rudolf Schwarz und Dr. David Löbl (IABG/eRC-System GmbH). *Foto: Svenja Gropper*

Es sei nicht nur eine Chance für die Region, auch die Region Unterallgäu-Memmingen biete eine Chance für die Weiterentwicklung des Projekts, sagt Landrat Alex Eder. Denn ein Ziel dabei sei es, im ländlichen Raum die Gesundheitsversorgung flächendeckend zu sichern und die Patienten auch in Zukunft schnell, gut und bezahlbar zu versorgen. Der Klinikverbund Allgäu und der Klinik-Neubau in Memmingen bilden eine gute Basis für das „absolut zukunftsweisende Projekt“, so Oberbürgermeister Jan Rothenbacher. Insbesondere in Hinblick auf die geplante Krankenhaustransformation ermögliche das „System eResCopter“ eine Perspektive zur Verbesserung der medizinischen Versorgung.

Fliegender Versorgungsraum

„Das ‚System eResCopter‘ ist für die medizinische Anwendung entwickelt worden und ermöglicht insbesondere den begleiteten Transport eines Patienten entweder von Klinik zu Klinik oder vom primären Rettungsort durch einen Notarzt“, erläutert Prof. Dr. Peter Biberthaler, Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie am Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München. Der „fliegende medizinische Versorgungsraum“ ergänze damit Rettungswagen und Rettungshubschrauber. Das klimaneutrale Fluggerät – in der Anschaffung und Wartung um etwa zwei Drittel günstiger als ein Hubschrauber – entspreche neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen im Einsatz bei Notfall-relevanten Diagnosen wie Herzinfarkt, Schlaganfall und Polytrauma, so Biberthaler weiter.

An Bord des elektrisch betriebenen, geräuscharmen „Systems eResCopter“ sollen ein Pilot, der Patient, ein Arzt und medizinisches Hilfspersonal Platz finden, berichtet Prof. Dr. Rudolf Schwarz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Industrie-Anlagen-Betriebs-Gesellschaft (IABG) in Ottobrunn.

Pilotprojekt für ganz Deutschland

In der Gesundheitsregionplus Unterallgäu-Memmingen werden die medizinischen und wirtschaftlichen Vorteile des neuen Systems nun analysiert, gemessen und evaluiert. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt die Technische Hochschule Rosenheim. Ein interdisziplinäres Projektteam aus erfahrenen Luftfahrtingenieuren, Notfallmedizinern und Administratoren aus dem Gesundheitssektor arbeitet parallel am Bau von Prototypen und an der Zulassung des Luftfahrtgeräts sowie an der Integration in die Mechanismen einer zukünftigen Krankenhaus-Landschaft.

In der Modellregion wird es voraussichtlich 2025 erste Testflüge geben. Die flugrechtliche Genehmigung ist aktuell ab 2029 zu erwarten.

Das neue System werde „am Ende des Tages Schule schreiben für eine optimale gesundheitliche Versorgung in ganz Deutschland“, betont Dr. Krystian Pracz, Vorsitzender der DRF Stiftung Luftrettung gAG. „Seit mehr als 50 Jahren ist die DRF Luftrettung ein wichtiger Bestandteil der Rettungskette. Es liegt in unserer DNA, die Notfallrettung konsequent weiterzuentwickeln, denn jedes Menschenleben ist wertvoll“, so Pracz abschließend.

Anzeige

Eine Weltpremiere bei LEEB Flexibles

Weltweit modernste Flexodruckmaschine steht in Memmingen

(dl). Weltpremiere beim Memminger Verpackungsunternehmen LEEB Flexibles. In den Fabrikationsräumen des Familienunternehmens wurde nun die weltweit modernste Flexodruckmaschine „Alphaflex“ in Betrieb gesetzt.

(v.l.n.r) Dr. Björn Feldhaus(W&H), Michael Tweraser (W&H), Dr. Julia Eberhardt (LEEB), Jan Rothenbacher, Georg Eberhardt (LEEB), Wolfgang Schmidt (W&H), Hermann Veismann (W&H). *Foto: LEEB*

Seit Januar liefen die Einbauarbeiten, schon seit Oktober 2023 wurde die alte Druckmaschine demontiert, um Platz für die Installation der neuen Anlage zu schaffen. Jetzt kann die mehrere Millionen Euro teure Hightech-Maschine bis zu 400 Meter Folie pro Minute – und jährlich etwa 30 Millionen Quadratmeter – bedrucken. Damit manifestiert der Memminger Hersteller für Lebensmittelverpackung seinen Anspruch auf Innovations- und Qualitätsführerschaft im Verpackungsdruck.

Gemeinsam mit dem Weltmarktführer für Druckmaschinen, Windmöller und Hölscher (W&H) aus Lengerich, mit denen Leeb seit 1956 eine erfolgreiche Geschäftsverbindung pflegt, wurde in einem zweijährigen Kooperationsprojekt diese neue Anlage entwickelt.

Insbesondere mit Blick auf Prozess- und Ressourceneffizienz, Produktionsqualität und Vernetzungstechnik setzt die Alphaflex neue Maßstäbe.

Im Rahmen eines Festakts wurde die Maschine am LEEB-Standort im Memminger Süden erstmals präsentiert und im Beisein von Oberbürgermeister Jan Rothenbacher, Mitgliedern des Vorstands von W&H und den Verantwortlichen von LEEB getauft. Sie wird auch auf der führenden Fachmesse für Druck, der „drupa“ in Düsseldorf, der internationalen Fachwelt präsentiert. Für LEEB-Geschäftsführerin Dr. Julia Eberhardt stellt die Inbetriebnahme der jüngsten Investition einen weiteren Meilenstein in der konsequenten Modernisierung und Weiterentwicklung am Standort Memmingen dar. „Wir sind sehr stolz, gemeinsam mit W&H diese Maschine entwickelt und nun bei uns installiert zu haben. Sie wird nicht nur unsere Produktqualität nochmals deutlich steigern, sondern auch unsere Produktionseffizienz hinsichtlich Energie- und Ressourcenverbrauch sehr positiv beeinflussen.“

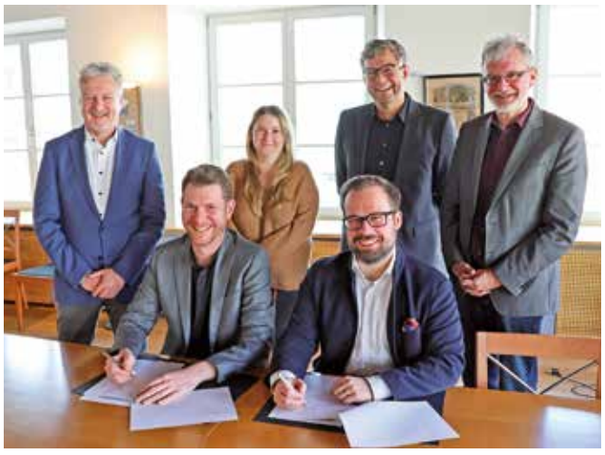
Bereits seit 1928 stellt LEEB Flexibles hochwertige Lebensmittelverpackungen aus Papier, (nachwachsenden) Kunststoffen, Aluminium und deren Kombinationen her. Das Memminger Traditionsunternehmen wird in vierter Generation von den Geschwistern Dr. Julia und Georg Eberhardt geführt und zählt mit 180 Mitarbeitenden zu den führenden Anbietern seiner Branche.

Infos

LEEB GmbH & Co. KG
Woringer Straße 14
87700 Memmingen
Telefon +49 8331 8201-0
Fax: +49 8331 8201-55
info@leeb.de
www.leeb.de

Zunftstube

Historischer Ereignisort wird öffentlich



Kreishandwerksmeister Enrico Karrer (sitzend, links) und Oberbürgermeister Jan Rothenbacher (sitzend, rechts) unterzeichnen die Überlassungsvereinbarung für die Zunftstube. Stehend, von links: Gottfried Voigt, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Memmingen-Mindelheim, Sarah Schmelzer vom Projektbüro Stadt der Freiheitsrechte, Kulturamtsleiter Sebastian Huber und Stadtarchivar Christoph Engelhard. Foto: Pressestelle Stadt Memmingen

Memmingen (dl). Die Kreishandwerkerschaft hat der Stadt Memmingen für das anstehende Jubiläumsjahr „500 Jahre Zwölf Artikel“ nun die Kramerzunft am Weinmarkt vermietet. Von März bis Oktober 2025 wird die historische Zunftstube damit auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Besucher erhalten die Möglichkeit, einen geschichtlichen Ereignisort von überregionaler Bedeutung kennen zu lernen. Denn in der Zunftstube versammelten sich im Jahr 1525 oberschwäbische Bauernvertreter und diskutierten ihre Forderungen an die Obrigkeiten zwischen Bodensee, Alpen und Donau. Auf Grundlage der Zwölf Artikel verständigten sie sich auf mehr persönliche Freiheiten, mehr Teilhabe an natürlichen Ressourcen und eigenverantwortliche Gestaltung ihrer kommunalen Angelegenheiten.

Die Zunftstube soll außerdem Teil eines geplanten Stationenweges sein, der die Bayernausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit der Kramerzunft am Weinmarkt verbindet.

Damit der Zugang zur Zunftstube im Event- und Gedenkjahr 2025 uneingeschränkt möglich ist, hat die Stadt Memmingen nun eine Überlassungsvereinbarung für die Zunftstube mit dem Hausherrn, der Kreishandwerkerschaft Memmingen-Mindelheim, geschlossen. Dieser Vereinbarung waren bereits Überlegungen für einen Kauf der Kramerzunft durch die Stadt vorausgegangen, der jedoch aufgrund der angespannten Haushaltslage erstmal nicht realisiert werden konnte.

Ingenieurbüro Courage
Dipl.-Ing. (FH) Hubert Courage
Beraten Modernisieren Sanieren
KfW · BAFA · WTA · VDI · dena
Energie und Bauphysik
Jetzt unter neuer Adresse
Kempter Straße 31 · 87700 Memmingen
Tel 08331 8334 188 · E-Mail info@ing-courage.de

R&S Partnerbau GmbH
Wir legen den Grundstein für Ihr Zuhause!
Unsere Leistungen:
Rohbauarbeiten vom Keller bis zum Dachgeschoss
Ihre Partner sind erreichbar unter:
☎ 01520/6187058 ✉ partnerbau@gmx.de
Gaishornweg 8 · 87763 Lautrach

ROTHDACH
www.rothdach-bau.de
Telefon 08333 92020
rothdach@t-online.de
87727 Babenhausen
... baut für Ihre Zukunft!
... seit über 100 Jahren.

Alle Neuigkeiten in und um Memmingen
erfahren Sie unter unter lokale-mm.de

SCHÖNE STEINE FÜR
TERRASSE
EINFAHRT
GARTEN, WEGE, PLÄTZE
DER NEUE KATALOG IST DA!
Herzlich willkommen im
IDEEN-GARTEN
88486 Kirchberg
durchgehend geöffnet
www.haerle-steine.de
Jetzt Katalog kostenlos anfordern:
T: (0 73 54) 93 02-0 · info@haerle-steine.de
Härle Steine GmbH · Gutenzeller Str. 52 · 88486 Kirchberg
SEIT 1955 Härle SCHÖNE STEINE

Gartenglück im Juni

Erste Ernte und Blütenpracht

(sg). Im Frühsommer zwischen Ende Mai und Ende Juni zeigt sich die Natur in ihrer schönsten Pracht mit großem Blütenreichtum. Der Garten ist voller Farben und Düfte und verändert sich fast täglich. Diese Zeit beginnt typischerweise mit der Blüte des Klatschmohns und des Holunders, auch die Rosen haben ihren großen Auftritt. Im Gemüse- und Beerengarten ist die erste Ernte angesagt, und auch in der Pflege des heimischen Gartens gibt es einiges zu tun.

Tomaten und Gurken brauchen im Juni viel Aufmerksamkeit und Pflege, um gut zu gedeihen. *Fotos: pixabay*

Der Juni ist auch als Erdbeermonat bekannt. Damit die süßen Früchte schön trocken und pilzfrei bleiben, bekommen sie ein Bett aus Stoh. Dafür einfach etwas Stroh rund um die Pflanzen verteilen, damit die Früchte darauf aufliegen können. Diese Mulchschicht sorgt zugleich dafür, dass der Boden nicht so schnell austrocknet.
Tomatenfans haben jetzt laufend ein Auge auf ihre Lieblinge: Die Tomatenpflanzen müssen ausgegeizt werden, d. h. die kleinen Triebe, die sich in den Blattachseln bilden, werden mit den Fingern abgeknipst. Aber nicht alle, denn Busch- oder Strauchtomaten werden nicht ausgebrochen, sie wachsen reichverzweigt und bilden an den Seitentrieben Blütenstände aus. Stabtomaten müssen spätestens jetzt aufgeleitet werden, mit speziellen Stäben, Schnüren oder anderen Hilfsmitteln.
Gurken benötigen im Juni ausreichend Wasser, damit die Ernte ertragreich ausfällt.

Ernte und Aussaat

Am 24. Juni ist Johannistag. Wer Spargel und Rhabarber angepflanzt hat, sollte sich diesen Stichtag merken: Er markiert den empfohlenen letzten Termin, an dem diese geerntet werden sollten.

Auch Frühkartoffeln, früher Weißkohl, Kohlrabi, Blumenkohl und Broccoli, diverse Salatsorten und Rettich können im Juni geerntet werden.

Dieser Monat ist eine gute Pflanzzeit für Kopf- und Pflücksalat, Zuckerhut, Endivien, Radicchio, Zucchini, Blumenkohl, Broccoli, Lauch, Stangensellerie, Kohlrabi, späte Stangen- und Buschbohnen, Grünkohl, Rettich, Knollenfenchel, Chinakohl, Pak Choi, Rote Bete und Radieschen.

Im Juni steht die Erdbeerernte vor der Tür.

Pflanzen-Durst

An heißen Tagen braucht der Gemüsegarten Wasser, damit sich die Pflanzen gesund und kräftig entwickeln können. Doch besser in Abständen von einigen Tagen kräftig und durchdringend wässern als jeden Tag ein bisschen. Pflanzen, die bis in die Tiefe gut mit Wasser versorgt sind, wurzeln auch tief in den Boden hinein. So überstehen sie trockene Tage besser, können Nährstoffe besser aufnehmen und sind standfester. Eine dünne Decke aus organischem Material verringert zudem die Verdunstung, hält den Boden feucht und liefert weitere Nährstoffe.

Ziergarten

Wer einen Ziergarten hat, sollte sämtliche verblühte Blüten entfernen, damit die Blütezeit länger ausfällt. Zum Säen neuer Zierpflanzen ist nun ein guter Zeitpunkt, vor allem für Schleierkraut, Ringelblumen, Wicken oder Kapuzinerkresse. Jetzt können auch zweijährige Pflanzen, wie Bartnelken, Fingerhut, Goldlack, Königskerzen, Vergissmeinnicht, Stockmalven oder Jungfer im Grünen ausgesät werden. Sie wachsen in diesem Sommer zu Jungpflanzen heran und sind dann ab Mitte August bis Ende September bereit, an ihren Platz im Garten gepflanzt zu werden, um im nächsten Jahr mit ihren Blüten zu starten.
An Stauden empfiehlt sich ein Rückschnitt, sobald die erste Blüte vorbei ist, damit sie weiteren Durchtrieb hervorrufen. Außerdem ist nun ein guter Zeitpunkt für den Formschnitt von Hecken. Auch öfter blühende Rosen benötigen einen Rückschnitt und frischen Dünger.

RABUS Metallbau
seit 1962
UNSERE LEISTUNGEN
Terrassendächer, Sommergärten
Markisen, Wind-/Sichtschutzwände,
Vordächer, Fenster, Haustüren,
Automatiktüren, Eingangsanlagen,
Reparaturverglasungen, Wartungsarbeiten an, Fenster und Türen.
Wolfgang Rabus GmbH
87700 Dickenreishausen
Tel. 08331 12001 | info@rabus-metallbau.de

Klimaneutral und bezahlbar wohnen

Projekte der Siebendächer Baugenossenschaft

Memmingen (sg). Die Siebendächer Baugenossenschaft hat auf der diesjährigen Generalversammlung ein positives Jahresergebnis für 2023 vorgestellt. Im Fokus standen zudem klimaneutrales Wohnen sowie die Präsentation aktueller Bauprojekte.

Die Vorstände Markus Sonntag und Claudia Knittel stellten den Jahresbericht der Siebendächer Baugenossenschaft für 2023 vor. *Fotos: Svenja Gropper*

Markus Sonntag, Vorstand der Siebendächer Baugenossenschaft, blickte zunächst auf die anhaltenden Krisen in der Welt, die auch die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft stark beeinflussen. Die Investitionen seien stark zurückgegangen, beim Wohnungsbau noch mehr als bei Bauvorhaben insgesamt, so Sonntag. Höhere Baukosten, Fachkräftemangel, gestiegene Bauzinsen und zunehmend erschwerte Bedingungen seien die bremsenden Faktoren. Stark nachgefragt hingegen sei das Ausbaugewerbe mit energetischen Sanierungen.

Auch im Bestand der Siebendächer wurde 2023 energetisch nachgerüstet. So konnte in der Blattergasse der Wärmeverlust durch den Einbau von Kunststofffenstern um 60 Prozent reduziert werden. In der Eduard-Flach-Straße wurde nicht nur die Fassade instandgesetzt und eine 16 Centimeter dicke Wärmedämmung angebracht, hier wird in naher Zukunft zudem mit Grundwasserwärmepumpe geheizt.

Neue Wege

Klimaneutrales Wohnen sei das große Ziel der Memminger Baugenossenschaft, betont Sonntag. „Unsere geothermischen Lösungen haben sich bezahlt gemacht“, so der Vorstand.

Die Neubauten in der Prinzingstraße, In der Kappel, in der Waldfriedhofstraße und in der Lisztstraße sind ebenfalls mit Grundwasserwärmepumpen und PV-Anlagen ausgestattet. Beim Projekt „LEBE-Quartier“ in der Leonhardstraße und Bergermühlstraße werde mit der geplanten Holzbauweise im KfW-40-Standard nochmals ein neuer Weg zum klimaneutralen Wohnen eingeschlagen, berichtet Sonntag.

Große Nachfrage

Die Anwohnerzahl im Unterallgäu und in Memmingen werde weiter ansteigen, der Bedarf an Wohnraum bleibe dementsprechend hoch. Da die Bauinvestitionen rückläufig sind, werde die Nachfrage in Richtung Mietermarkt noch zunehmen, führte Sonntag weiter aus. Schon jetzt verzeichne die Siebendächer Baugenossenschaft über 1.000 Vormerkungen.

Optimistisch für 2024

Dabei sei die Finanzlage geordnet und die Zukunftsfähigkeit der Genossenschaft gewährleistet, berichtete Vorstandsmitglied Claudia Knittel. Doch „die Welt kommt nicht zur Ruhe“, daher sei die Planungssicherheit grundsätzlich erschwert. Knittel zeigte sich nichtsdestotrotz optimistisch, auch 2024 ein positives Ergebnis zu erzielen und die geplanten Neubauprojekte in den nächsten Jahren erfolgreich umsetzen zu können.

AdobeStock/Pixel-Shot

Draußen kochen und genießen

Gartenküchen liegen im Trend

(sg). Mit einer Außenküche, auch als Gartenküche oder Outdoorküche bekannt, verbringt man im Sommer gerne mehr Zeit im Freien. Denn wer nach Feierabend grillt, möchte möglichst komplett im Garten sein und nicht ständig ins Haus pendeln. Outdoorküchen bieten dabei einiges mehr als Steak und Wurst.

Das Angebot reicht von der wetterfesten Möbelserie gängiger Discounter bis zu individuell angefertigten Einzelstücken spezialisierter Hersteller. Je nach Ausstattung kann eine vorgefertigte Outdoorküche sehr kostspielig sein. Einfache Grillwagen dagegen sind günstig und können nach Bedarf mit weiteren Elementen ergänzt werden. Und so mancher baut seine Outdoorküche auch einfach selbst.

Outdoorküchen liegen voll im Trend und laden in geschützten, überdachten Ecken zu geselligen Sommerabenden mit gutem Essen ein. *Fotos: pixabay*

Standort und Material

Die Gartenküche sollte möglichst geschützt und nicht im Windzug aufgestellt werden. Empfehlenswert ist eine Überdachung, damit man bei einem Gewitterschauer nicht gleich flüchten muss. Gegen Regen gibt es für die Küchengeräte spezielle Abdeckhauben. Wichtig ist auch, dass die Outdoorküche von allen Seiten gut zugänglich und bedienbar ist.

Bei der Wahl der Materialien ist entscheidend: Wie stark ist die Küche der Witterung ausgesetzt? Steht sie ganzjährig draußen oder wird sie im Winter in den Schuppen geschoben? Prinzipiell sollten die Werkstoffe robust und witterungsbeständig sein. Dabei müssen sie nicht nur Hitze, Frost und Wasser aushalten können, sondern auch UV-beständig sein.
Für die Küchengeräte, Spülbecken und Armaturen empfiehlt sich Edelstahl: Das Material ist sehr langlebig und widerstandsfähig. In regelmäßigen Abständen sollte man es allerdings mit Pflegeöl behandeln. Für den Boden ist eine ebene, feste Fläche sinnvoll. Der Bodenbelag muss schwere Grillwagen aushalten können und sollte unempfindlich gegenüber Schmutz sein, z. B. Platten aus (Natur-)Stein. Durch eine wasser- und ölabweisende Imprägnierung der Natursteine lässt sich die Oberfläche leicht sauber halten.

Strom und Wasser

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Planung einer Gartenküche: Wie sieht es mit der Strom- und Wasserversorgung aus? Sind Anschlüsse bereits vorhanden oder kann man sie im Nachhinein noch verlegen lassen? Wer draußen kochen möchte, sollte die Möglichkeit haben, auch elektrische Geräte wie Drehspieße oder Lampen zu nutzen. Auch fließendes Wasser ist zu empfehlen. Soll die Außenküche auch im Winter genutzt werden, muss die Wasserleitung zudem frostsicher sein.

Ausstattung

Neben den klassischen Kohle- und Gasgrills erweitern Stationen mit Kochfeld die Möglichkeiten der Zubereitung. Für Pizza oder Auflauf ergänzt ein Ofen nach Wunsch die Ausstattung. An einem Spülbecken kann Gemüse gesäubert oder nach dem Essen das Geschirr abgewaschen werden. Für die Kühlung von empfindlichen Lebensmitteln wie Fleisch, Fisch, Salaten oder auch Getränken ist ein Kühlschrank gerade im Sommer eine sinnvolle Investition. Regale und Anrichten bieten nicht nur Stauraum und Abstellfläche, sondern auch eine gemütliche, wohnliche Atmosphäre.

Übergänge zur Klimaneutralität

Energie-Transformation bei der e-con AG

Memmingen (sg). Spätestens seit dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) beschäftigt die Energiewende ganz Deutschland, von großen Unternehmen über Kommunen bis zum privaten Haushalt. Dabei sind die Ziele bis 2050 von der EU schon lange definiert. Die e-con AG ist seit 2006 regionaler Vorreiter. Wir haben uns mit Vorstand Peter Waizenegger über aktuelle Projekte und Ziele unterhalten.

Das Heizwerk Memmingen Nord versorgt seit 2009 viele Kunden mit erneuerbarer Wärme und sorgt für hohe CO2-Einsparungen. *Foto: e-con AG*

Zunächst hatte die e-con AG vor allem Wärmeprojekte für Industrie und Gewerbe auf den Weg gebracht, wie das Fernwärmenetz in Memmingen Nord 2009. Von diesen „Ankerpunkten" aus können nun auch private Haushalte mitversorgt werden, erklärt Waizenegger. Von Memmingen Nord aus Steinheim, vom Flughafen Memmingen wahrscheinlich Memmingerberg (dies wird zurzeit geprüft). Das funktioniere mittels Übergabestationen pro Haushalt relativ einfach und kostengünstig, im Vergleich zu Wärmepumpen oder Pellets, betont der Energietechnikingenieur. Doch ganz ohne fossile Brennstoffe gehe es aktuell noch nicht, erklärt er, wobei die Versorgung mehr als GEG-konform ist. In Dickenreishausen z. B. liege der Anteil von Flüssiggas bei lediglich 9 Prozent (91 Prozent kommen aus der Abwärme einer Biogasanlage). In Memmingen Nord garantiert der Einsatz von Erdgas oder Öl die Versorgungssicherheit.

Übergang zu CO2 Null

Diese Kombinationen seien „Übergangstechnologien" und in der Energiewende – oder Energietransformation, wie Waizenegger lieber sagt – notwendig, um die Versorgung immer garantieren zu können, auch bei Störungen. 100 Prozent erneuerbare Energien sind möglich, oft aber für Kunden noch nicht wirtschaftlich.

„Im Moment sind wir in der Region sehr weit von ‚CO2 Null' entfernt, dem erklärten Ziel für 2040. Wir müssen jetzt sofort handeln, bestehende Netze nutzen und keine Debatten mehr führen", fordert Waizenegger. Verzögert werde der Ausbau auch durch zu lange Genehmigungsverfahren und hohen bürokratischen Aufwand.

Dennoch zeigt er sich „sehr zuversichtlich für die Zukunft" und das Erreichen der Klimaziele, denn „wir ruhen uns nicht auf der GEG-Konformität aus", betont er. Die e-con AG – gemeinsam mit der e-con TGA und der Alois Müller GmbH – sei „absolut am Puls der Zeit, mit den besten Ingenieuren" und viel Eigenleistung innerhalb der Gruppe.

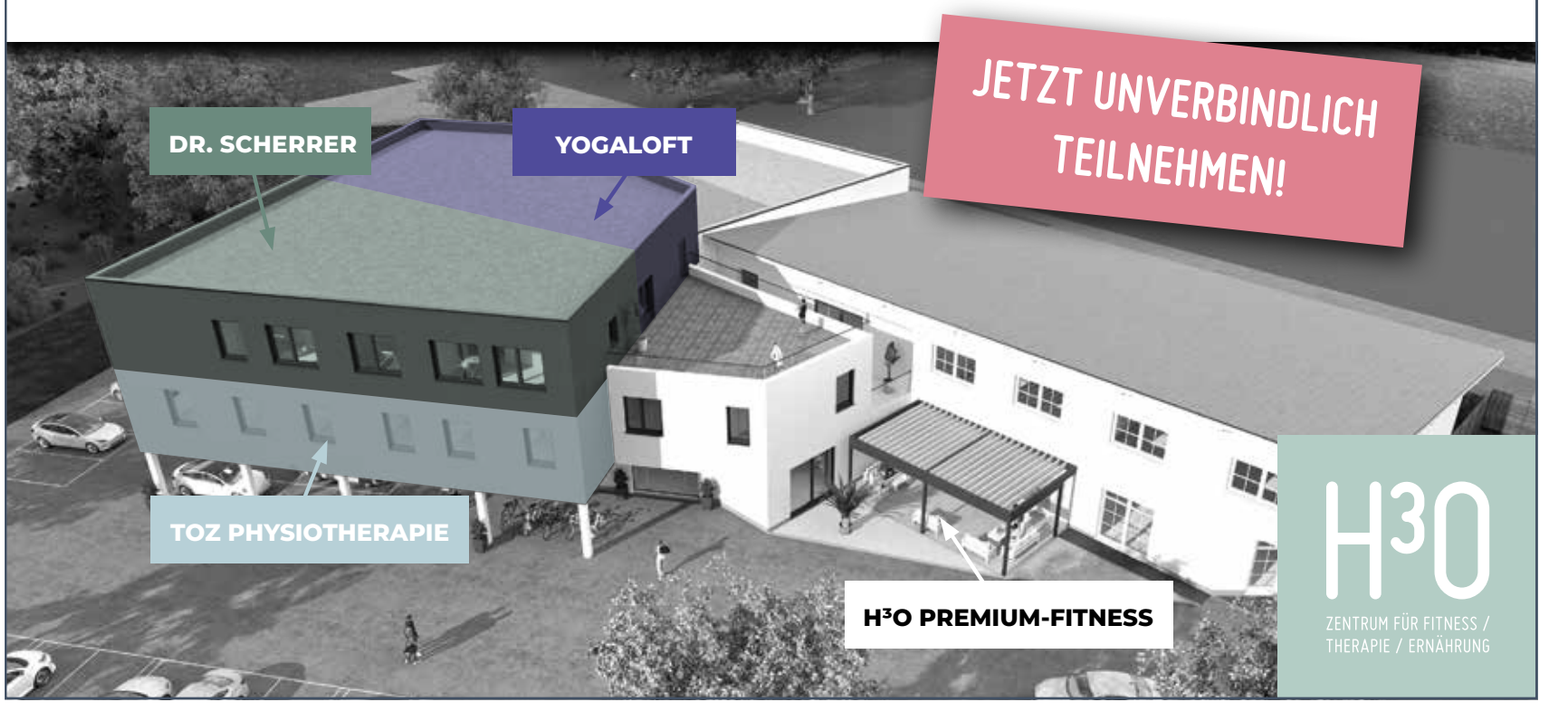
Monopol-Sorge

Bundesweit schlechte Presse bezüglich der Preisgestaltung von Wärmenetzbetreibern verunsichert die Kunden – und ärgert den Vorstand der e-con AG.

Von der Region für die Region baut die e-con AG seit fast 20 Jahren ihre Netze aus, und hat nun ein „Monopol", das gerne kritisch beäugt wird. Die Preisgestaltung bei der e-con AG sei jedoch von Anfang an klar vertraglich festgelegt und es gebe eine Preisgleitklausel mit Indexierung, wie bei jedem anderen Versorger auch, erklärt Waizenegger. „Wir haben einen Ruf in der Region zu verlieren. Und bisher haben wir keinen Kunden verloren", argumentiert er gegen die Sorge vor einem „Monopolisten" und ergänzt: „Auch in der Energiekrise konnten alle Kunden stabil und im Vergleich zu den enormen Preissteigerungen beim Erdgas sehr wirtschaftlich versorgt werden."

lokale-mm.de

8 WOCHEN
INDIVIDUALPROGRAMM
24€
STATT 198€



Anzeige

Mitarbeiter langfristig binden

Mit einer guten betrieblichen Altersvorsorge

Auch in unserer schnelllebigen Zeit bleibt Vorsorge für's Alter ein Thema, mit dem sich jeder früher oder später beschäftigt. Mitarbeiter haben neben privaten Strategien der Vorsorge auch Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung. Unternehmensindividuelle Altersversorgung kann hierbei eine Win-Win Situation sein – für Unternehmen in der Mitarbeiterbindung und für Arbeitnehmer, um ihre spätere Versorgungssituation nachhaltig zu verbessern.

Neben den kollektiven Produkten der Direktversicherung, Pensionskasse oder Pensionsfonds gibt es in der betrieblichen Altersversorgung auch die Möglichkeit einer individuellen Gestaltung, z. B. über eine (versicherungsfreie) Unterstützungskasse oder Direktzusage. Arbeitgeber erhalten hier die Möglichkeit, mit ihren Mitarbeitern individuelle Vereinbarungen schließen zu können, die für beide Seiten eine Win-Win-Situation darstellen: Für die Mitarbeiter eine nachhaltige und transparente Altersversorgung aufzubauen und für die Arbeitgeber ein wirtschaftlich attraktives Konzept anzubieten, welches die Mitarbeiterbindung stärken kann – ein wesentlicher Erfolgsfaktor in Zeiten des (Fach-)Kräftemangels.

Die Private Akademie Versorgungskasse für mittelständische Unternehmen und freie Berufe e. V. (PAVK) mit Sitz in Seefeld ist eine unabhängige Unterstützungskasse, über die eine betriebliche Altersvorsorge in ihrer ursprünglichen Art abgeschlossen werden kann. Die Gestaltung erfolgt hierbei jeweils unternehmensindividuell, erklärt Sascha Bozenhardt, Geschäftsführer der Privaten Akademie zur Förderung der betrieblichen Altersversorgung GmbH & Co. KG, die Unternehmen in der betrieblichen Altersversorgung unabhängig begleitet. Dabei gehe es darum, etwas Einfaches, Nachhaltiges und Attraktives zu gestalten. Dass hierbei alle Altersgruppen in den Gedanken berücksichtigt werden und auch Mitarbeiter jenseits der 55 rentabel versorgt werden können, ist ein weiterer Mehrwert. Aus Sicht der Arbeitnehmer empfiehlt es sich, frühzeitig mit einer betrieblichen Altersversorgung zu beginnen, sofern diese die notwendige Flexibilität innehat, empfiehlt Sascha Bozenhardt, ein zu alt oder zu jung sollte nicht existieren.

Je nach Unternehmensgröße sind unterschiedliche Gestaltungen sinnvoll, vom kleinen freiberuflichen Einzelunternehmen mit wenigen Mitarbeitern über kleine und mittlere Kapitalgesellschaften bis zum Großkonzern. Unternehmen sollten sich nicht nur aus ihrer Pflicht und Verantwortung heraus mit dem Thema auseinandersetzen, um den Rechtsanspruch ihrer Arbeitnehmer ihnen gegenüber zu erfüllen, sondern auch über neue Wege nachdenken: Wirtschaftlich sinnvolle Konzepte statt ungeliebter Pflichterfüllung.

Die Private Akademie zur Förderung der betrieblichen Altersversorgung (Private Akademie) bietet eine betriebliche Rundumvorsorge und Fürsorge für Arbeitgeber bei der Implementierung und Verwaltung von betrieblichen Vorsorgelösungen. Hierbei wird die Private Akademie auch aktiv von unterschiedlichen Partnern vor Ort unterstützt.
Jedes Unternehmen hat unterschiedliche Anforderungen und Vorstellungen, die in einem persönlichen Gespräch durch vertrauensvolle Partner wie Herrn Wolfgang Heiß analysiert werden. Durch die Nähe zum Kunden wissen unsere Partner um die individuellen Besonderheiten ortsansässiger Unternehmen und somit kann gemeinsam eine individuelle und optimale Lösung für das Unternehmen und die Mitarbeiter gefunden werden.

Kontakt

Private Akademie zur Förderung der betrieblichen Altersversorgung GmbH & Co. KG
Sascha Bozenhardt
Telefon 08152 983 0
kontakt@pa.bav.de
pa-bav.de

Kontakt

Finanzforum Allgäu
Wolfgang Heiß
Telefon 08334 98 76 316
info@finanzforumallgaeu.de
finanzforumallgaeu.de

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber:
Wolfgang Radeck (V.i.S.d.P.)
In der Neuen Welt 10
87700 Memmingen
Tel. 08331 9258424
Fax 08331 9258426

Redaktion:
Wolfgang Radeck
Telefon 08331 9258424
wradeck@lokale-mm.de
Svenja Gropper
Telefon 08331 9258425
sgropper@lokale-mm.de

Anzeigen:
Tanja Ackermann
Telefon 08331 9912003
tackermann@lokale-mm.de

Nächste Ausgabe: 07/2024
Auflage: 28.000 Exemplare

Anzeigenschluss für Ausgabe 07/2024:
Mittwoch, 19. Juni 2024
Titelfoto:
Nicole Friedrich (Selling Stories)
Druck:
AZ Druck & Datentechnik GmbH
Heisinger Straße 16
87437 Kempten
Grafik, Satz, Layout:
Tanja Laubisch & Svend Pusback GbR
Bezug: Kostenfrei an Haushalte und den Auslagestellen MM

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen!

Alle Neuigkeiten, Wissenswertes und Interessantes in und um Memmingen erfahren Sie unter unter lokale-mm.de

Sommerkonzert im Kino

Die Berliner Philharmoniker spielen auf

Memmingen (dl). Mahlers Sechste Symphonie wird beim Sommerkonzert der Berliner Philharmoniker dargeboten – und als Klassik Veranstaltung mit Sektempfang und Vorprogramm am Freitag, 14. Juni, auch ins Cineplex Memmingen übertragen.

„Die Sechste ist sein allerpersönlichstes Werk und ein prophetisches obendrein“, hat Mahlers Ehefrau Alma gesagt. Und in der Tat: Mit seiner apokalyptischen Klangsprache, die nur vorübergehend aufgehellt wird, scheint die Symphonie große persönliche Katastrophen Mahlers vorwegzunehmen: die Diagnose eines Herzleidens, den Tod seiner Tochter, berufliche Fehlschläge. Es ist eine Musik, die in Abgründe blickt. Interpret dieser Aufführung ist mit Gustavo Dudamel einer der weltweit populärsten Dirigenten, der bei den Berliner Philharmonikern bereits mehrfach mit Mahler-Symphonien zu erleben war.

Tickets unter cineplex.de/memmingen

Abschiedsgala am LTS

„Wenn wir uns wiedersehen...“

Memmingen (dl). Zum Ende der Spielzeit am Landestheater Schwaben (LTS) haben zwei Spielclubs mit der Bürgerbühne noch ihren großen Auftritt. Und schließlich werden sich Intendantin Christine Hofer und ein Teil des Ensembles bei einer großen Abschiedsgala aus Memmingen verabschieden.

Bei der Abschiedsgala wird Rückschau gehalten auf die vergangene Spielzeit.
Foto: Jürgen Bartenschlager

„Pool (kein Wasser)“ heißt das Stück, das der **Spielclub 16+** präsentiert. Auf der Kunstakademie waren sie eine eingeschworene Gemeinschaft. Eine hat es tatsächlich geschafft, ist reich und berühmt geworden und lädt den Rest der alten Clique in ihre Luxusvilla ein. Bei einem nächtlichen Gelage springt sie ausgelassen in den Pool – der jedoch ohne Wasser ist. Wochenlang liegt sie im Koma, um sie herum die Freunde, die bald beginnen, den deformierten Körper zu fotografieren und die Dokumentation des Leidens als Kunst zu betrachten ...
Premiere ist am **Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr** am Schweizerberg.

Der **Mehrgenerationenclub** hat ein Stück mit dem Titel **„Der Schwan“** entwickelt, mit dem großen Überthema „Hoffnung und Angst / Zukunft“. Darin geht es um eine Familie, eine Begegnung und viele Fragen. **Premiere** ist am **Donnerstag, 13. Juni, 19 Uhr** am Schweizerberg.

Abschiedsgala

Zwei gelungene Jahre Interimsintendanz unter der künstlerischen Leitung von Christine Hofer und Alexander May (bis August 2023) – das wird am **29. Juni um 19 Uhr im Großen Haus** mit einer großen Abschiedsgala gefeiert. Mit dem Publikum noch einmal Revue passieren lassen, was alles an Klassischem, Komischem, Tragikomischem, Zeitgenössischem auf die Bühne kam. Noch einmal beglückende, traurig stimmende und aufregende Momente heraufbeschwören. Und im Anschluss bei Musik, Tanz und Verkostung gemeinsam in die Sommerpause hineinfeiern.

Eintritt frei

Der Eintritt ist sowohl für die Bürgerbühne als auch für die Abschiedsgala frei. Kostenlose Platzkarten können unter landestheater-schwaben.de reserviert werden.

CINEPLEX MEMMINGEN

VVK läuft!

MET OPERA LIVE IM KINO

SAISON 2024/2025

LES CONTES D´HOFMANN
10. OKTOBER 2024

TOSCA
23. NOVEMBER 2024

AIDA
25. JANUAR 2025

FIDELIO
15. MÄRZ 2025

LE NOZZE DI FIGARO
26. APRIL 2025

SALOME
17. MAI 2025

IL BARBIERE DI SEVIGLIA
31. MAI 2025

METROPOLITAN OPERA SAISON 2024/25
ABONNEMENT
Ein Ticket für alle sieben Vorstellungen der Saison 2024/25 inklusive Sektempfang - exklusiv bis Montag, den 1. Juli. Jetzt Aboticket sichern und 5 € pro Vorstellung sparen. So einfach gehts: Aboticket online oder an der Kinokasse buchen und zum Saisonauftakt am Sa., 5.10, 18:45 Uhr im Kino vorzeigen.

INKLUSIVE SEKTEMPFANG

CINEPLEX MEMMINGEN I FRAUNHOFERSTR. 21 I 87700 MEMMINGEN

Egal wo gekauft
oder geleast ...
... bei uns repariert!*
*auch Wertgarantie

03. – 08.06.
20% auf
Velo de Ville
Räder
*nur Lagerware

BIKE BOUTIQUE BINZER

Bike Boutique Binzer
Roßmarkt 3 – 5, Memmingen
Telefon 08331 9246939
info@bikeboutique.de

bikeboutique.de

Eine Liebeserklärung an den Tanz
fantasievolle Choreografien
aus vielen Tanzrichtungen

Stadthalle Memmingen
Sa. 08.06. 18 Uhr
So. 09.06. 15 Uhr
Sa. 15.06. 18 Uhr
So. 16.06. 15 Uhr

Uschi Buhmann
Schule für Ballett und kreative Tanzkunst

Weitere Infos:
www.ballettschule-memmingen.de
info@ballettschule-memmingen.de
Kartenvorverkauf: Tourist Information MM, Marktplatz 3

© designstudio mueller, memmingen

Anzeige

Freiraum und Luftholen

Memminger Meile 2024

Memmingen (dl). „Freiraum und Luftholen“ ist das Motto der diesjährigen Memminger Meile. Vom 27. Juni bis 13. Juli findet der städtische Kultursommer mit einem verkleinerten Programm statt, meist draußen und kostenlos. Das Event- und Gedenkjahr anlässlich 500 Jahre Bauernartikel soll dann 2025 umso größer gefeiert werden.

Das Fusion-Folk-Duo „Die Stangenbohnenpartei“ präsentiert nicht nur seine Musik, sondern auch die Philosophie einer bedingungslosen Grundernährung.
Foto: Paddy Schmitt

Als atmosphärische Vorschau zur Ausstellung „Singin‘ in the Rain“, die zum Ende der Meile in der Huetlin & Roeck Mühle eröffnet, kreieren die Münchener Künstler Torsten Mühlbach und Gregor Passens eine Pop-Up-Installation im Innenhof des historischen Antonierhauses. Spiegelsplitter-Regentropfen hängen wie geronnene Momentaufnahmen oder glitzernde Megapixel über den Köpfen der Besucher.

Opening und Fest der Kulturen

Diese glitzernde Wolke bringt erstmals zum Opening am Donnerstag, 27. Juni, ab 19 Uhr Partystimmung – zusammen mit Tribubu und seinem british-spanisch-senegalesischem Fusion Sound, dem Ulmer DJ Team Rhythm Fellows Botschafter und dem Lambe-Lambe-Theater.
Am Samstag, 29. Juni, entsteht ab 12 Uhr am Schrannenplatz ein Treffpunkt für die gesamte Bürgerschaft, wenn der Integrationsbeirat wieder zum Fest der Kulturen lädt.

Open-Air-Kino und Konzert

Unter den Bäumen des Martin-Luther-Platzes erwartet das Publikum am Donnerstag, 4. Juli, ein Double-Feature: Ab 19.30 Uhr dreht sich mit Konzert und anschließendem Open-Air-Kino alles um das Fusion-Folk-Duo „Die Stangenbohnenpartei“ und ihre Philosophie einer bedingungslosen Grundernährung.

Als Highlight darf das Open-Air-Kino auf dem Marktplatz nicht fehlen. Für die mit Publikumspreisen ausgezeichnete Komödie „The Peanut Butter Falcon“ (FSK 12) dürfen am Donnerstag, 11. Juli, um 21.30 Uhr wieder Picknick und Sitzgelegenheiten in die „gute Stube der Stadt“ mitgebracht werden.

Pflasterspektakel

Zu Verrücktheiten, Trampolin und Songwriting lädt das Pflasterspektakel am Samstag, 6. Juli, ein. Das beliebte internationale Straßenkunstprogramm an verschiedenen Plätzen in der Altstadt beginnt um 10.30 Uhr.

mood & meile

Mit der einzigartigen Stimmung der Block Party „mood & meile“ klingt die 47. Memminger Meile am Samstag, 13. Juli, von 17 bis 24 Uhr aus. Der Eintritt kostet 20 Euro. Der Vorverkauf beginnt am 27. Mai.

Alle Infos zur Meile 2024
Webseite: meile.memmingen.de
Insta: @memmingermeile

Die belgischen Trampolin-Profis der TNT Crew sind beim Pflasterspektakel am Samstag, 6. Juli, dabei. Foto: TNT Crew

GEFRO®
Kaum zu glauben:
Sauce Bolognese
mit Soja – ohne Fleisch.
Probieren & staunen!

Sauce Bolognese
z. B. 240 g Dose
= 1,2 l Soße
nur € 5,90
GEFRO-Suppenteria
GEFRO GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 21
87700 Memmingen
Mo.– Fr. 8.30 –18, Sa. 8.30 –14 Uhr
www.gefro.de

Alle Neuigkeiten
in und um Memmingen
unter lokale-mm.de

Freiheit, die ich meine

Vorschau auf die neue Spielzeit am LTS

Memmingen (dl/to). Die künftige künstlerische Leiterin des Landestheaters Schwaben (LTS), Sarah Kohrs, hat den Spielplan für die Spielzeit 2024/25 vorgestellt. In Abstimmung mit dem Rathausbüro „Stadt der Freiheitsrechte“ wurde dabei der Schwerpunkt „Freiheit“ gewählt.

Das neue Logo für die Spielzeit 2024/25 am LTS. Foto: Tom Otto

Diesem wurden mit „Freiheit, die ich meine“ auch ein neues Motto sowie ein neues Logo zur Seite gestellt. Es zeigt eine Hand, in der ein Auge liegt. Die Hand steht für das Handeln, das Auge fürs Sehen – die beiden Grundvoraussetzungen fürs Theaterspielen: „Hand und Kopf und Herz gehören zusammen“, so Kohrs. Die künftige Intendantin möchte schwerpunktmäßig Musikalisches und Heiteres auf die Bühne bringen. Das neue Programm solle auch für die Zweckverbandsmitglieder, die Städte und Gemeinden in Schwaben, verlässlicher werden. Mit Musicals, Komödien sowie regionalen Themen will sie „intelligente Unterhaltung“ anbieten. Dazu gehören für Kohrs sowohl klassische Literatur als auch aktuelle konfliktträchtige Themen.

Vielseitige Stückauswahl

Mit dem alljährlichen Theaterfest am Samstag, 14. September, wird der Start in die neue Spielzeit gefeiert. Am Wochenende, 27. und 28. September, gibt es dann gleich eine Doppelpremiere: „Don Karlos“ von Schiller wird von Kohrs selbst inszeniert. Beim Musical „Spatz und Engel“ handelt es sich um die musikalisch-theatrale Doppelbiographie zu Marlene Dietrich und Edith Piaf. Mit den Stücken „39 Stufen“, „Rufmord“ und „Die letzte Sau“ folgen noch vor Weihnachten die Premieren von drei Filmadaptionen.

Musicals und Komödien

Das kommende Jahr startet im Januar mit dem Monolog „Der Reichsbürger“, gefolgt vom Schauspiel „Unterwerfung“ nach dem Roman von Michel Houellebecq sowie „Non(n)sense“, einem Musical, in dem Nonnen ihrem musikalischen und tänzerischen Talent freien Lauf lassen. Im Frühjahr 2025 runden dann die Orwellsche „Animal Farm“, die Komödie „Das Abschiedsdinner“ von den französischen Erfolgsautoren von „Der Vorname“ sowie „Chiffren“, eine Geheimdienst-Maskerade, das Programm ab.
Neu ist, dass von Montag bis Samstag das Abendprogramm bereits um 19.30 Uhr beginnen wird.

www.lokale-mm.de
Die Lokale
Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung

Das Juni-Gewinnspiel

Gewinnen Sie diesen Monat Kinokarten, Einkaufsgutscheine vom weinku(h)lt sowie einen Massagegutschein vom TZM und ein Top-10-Paket von GEFRO.

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer Mai-Ausgabe konnten Sie Kinokarten, GEFRO-Pakete und Karten für das Venture-Golf in Memmingen gewinnen. An dieser Stelle dafür ein dickes „Dankeschön“ an unsere treuen Kunden, die immer wieder attraktive Preise zur Verfügung stellen. Und ebenso an Sie, liebe Leser und Leserinnen, für Ihre immerwährende, zahlreiche Teilnahme.
Die richtige Lösung lautete übrigens „c“ oder 5 Fehler.
Sie haben diesmal nicht gewonnen? Nicht so schlimm, machen Sie einfach wieder mit. Wir drücken auf jeden Fall ganz feste die Daumen.
Gewinnen Sie diesmal Karten für's Cineplex in Memmingen, einen Gutschein vom weinku(h)lt sowie einen Massagegutschein vom TZM und ein Top-10-Paket von GEFRO.
Schauen Sie sich beide Bilder genau an und suchen Sie die eingebauten Veränderungen. Wie viele sind es diesmal?

a) 4 b) 6 c) 7

Die Lösung mit Ihrem **Wunschgewinn** (können wir aber nicht garantieren) schicken Sie bitte an:

DIE LOKALE, In der Neuen Welt 10, 87700 Memmingen
Oder senden Sie uns die Lösung per E-Mail mit dem Betreff „Juni-Gewinnspiel“ an:
info@lokale-mm.de
Und ganz wichtig: **Absender und die Telefonnummer** bitte mit angeben
Einsendeschluss ist Freitag, 14. Juni 2024.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir möchten mit unseren Gewinnspielen keine Adressen sammeln und unterstreichen, dass bei uns auch wirklich gewonnen wird. Daher werden die Gewinner telefonisch benachrichtigt und *namentlich sowie mit Foto* in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Wir hoffen, dafür Ihr Einverständnis zu erhalten und werden dies bei der Gewinnübergabe auch schriftlich dokumentieren.

Alrun Becker

Helga Bartik

Hildegard Staudiger

Leni Riedmüller

Sabine Tierse

Anzeige

Minigolf in 4D-Welten

Das besondere Spiel-Erlebnis für Jung und Alt

Spielspaß und Jubel, wenn der Ball sofort im Ziel landet wie bei Natalie Da Silva.
Foto: Wolfgang Radeck

Memmingen (ta). GolfVenture, die einzigartige 4D-Schwarzlicht-Minigolfanlage, gibt es seit Januar 2024 im Fraunhofer Palais. In der Gestaltung der Räume hebt sie sich von anderen Anlagen in der Region deutlich ab und bietet ein außergewöhnliches Spielerlebnis mit hohem Spaßfaktor.

Schon an der Kasse merkt man den Unterschied zum klassischen Minigolf: Neben Spielplan, Schläger und Ball wird man mit einer 3D-Brille ausgestattet und los geht's durch den ersten Vorhang. Gespielt wird auch bei GolfVenture über 18 Bahnen, je drei Bahnen in einem der von norddeutschen Sprühlegenden gestalteten Räume. Jeder der sechs Räume hat ein anderes Thema und ein eigenes Soundkonzept, zum Teil gibt es Videoprojektionen - alles bis ins letzte Detail durchdacht und ein Erlebnis für (fast) alle Sinne. Mit der 3D-Brille tauchen die Spieler voll ins Geschehen ein, und das bringt auf den Bahnen auch die ein oder andere Herausforderung mit sich.
Wer nach dem einmaligen Minigolf-Erlebnis noch nicht genug hat, kann sich im „Laser Maze“ oder im „Light Jumper“ weiter austoben. Auch ein Airhockeytisch und weitere Spielemöglichkeiten werden angeboten. Außerdem gibt es ein kleines gastronomisches Angebot und ausreichend Sitzgelegenheiten zum gemütlichen Ausklang.
Gespielt werden darf von 8 bis 99 Jahren, mit Familie, Freunden oder Kollegen. Außerdem können Kindergeburtstage, Junggesellenabschiede und andere Feiern gebucht werden und sind sehr nachgefragt.

Auch wir haben das Minigolf-Event getestet und sind uns einig: Ein Besuch lohnt sich!

GolfVenture
Fraunhoferstraße 5
87700 Memmingen
Telefon 0151 42015704
golf-venture.de

Das neue Gewinnspiel

Die Lösung vom Mai-Gewinnspiel

KAMINWERK 2024
JUNI
SA 01. DISCO: 80ER-90ER PARTY
FR 07. DISCO: PARK AND RAVE
Opening des 50. Stadtfestes im Parkhaus Krautstraße
SA 08. SALSA PARTY: NOCHE LATINA
SA 15. KONZERT: AFRA KANE
DO 20. KINO: MY SAILOR, MY LOVE
FR 21. KABARETT: 1. MEMMINGER LACHNACHT
mit Lutz von Rosenberg Lipinsky, Hennes Bender, Patrizia Moresco, Nektarios Vlachopoulos & El Mago Masin
SA 22. KONZERT: LANCY FALTA SYNDICATE

Eine Riesenportion Humor

Erste Lachnacht im Kaminwerk

Memmingen (dl). Das Kaminwerk wartet im Juni mit einem ganz neuen Format auf, der ersten Memminger Lachnacht, einem fantastischen Mix aus Kabarett und Comedy. Das Konzert der Neo-Soul- und Jazz-Sängerin Afra Kane ist ein weiteres Highlight im Frühsommer.

Bei der 1. Memminger Lachnacht bleibt sicher kein Auge trocken.
Pressefoto: Kaminwerk

Am **Samstag, 15. Juni,** präsentiert Afra Kane ihr zweites Album und betört das Publikum **ab 20 Uhr** mit modernen Soul- und Jazz-Klängen. Die Musikerin mit nigerianischer Abstammung wurde 2019 mit dem Montreux Jazz Talent Award ausgezeichnet. Eine Reihe von Singles sorgten für weitere Anerkennung und Reichweite, wobei „Mouth Open" von BBC Music Introducing zum prestigeträchtigen „Record of the Week" gewählt wurde. Auf die Debüt-EP „Scorpio" im Jahr 2019 folgte eine internationale Tour, die von Headliner-Shows in New York City und Europa bis hin zu einem ausverkauften Auftritt im Café Carlyle in Hongkong reichte. 2022 erschien Kanes Debütalbum „Hypersensitive", reich an ausladender Produktion, gefühlvoller Sensibilität und Kanes wahrhaft einzigartiger lyrischer Perspektive.

Die **„1. Memminger Lachnacht"** startet am **Freitag, 21. Juni, um 20 Uhr.** Die Moderation des Abends übernimmt Lutz von Rosenberg Lipinsky, „Deutschlands lustigster Seelsorger". Hennes Bender ist der dienstälteste deutschsprachige Stand-up-Pionier. Ausgestattet mit den neuesten Erfahrungen der letzten Jahre schaut er vehement nach vorne, um gemeinsam über den Wahnsinn des Lebens abzulachen.

Patrizia Moresco, Italienerin mit schwäbischem Wurzeln und Berliner Schnauze, ist ein aktiver Vulkan. Denn statt Lava speit sie Pointen und Wortspiele, die so heiß sind, dass sie sich oft sengend einbrennen.

Nektarios Vlachopoulos hat die unglaubliche Kraft der Selbstironie und beherrscht die gesamte Klaviatur der Albernheiten und überrascht nicht zuletzt sich selbst immer wieder mit fein geschliffener Rhetorik und bumsklugen Gedanken. El Mago Masin, der smart lächelnde Hüne mit den Dreads, steht für Anarchokomik und Wahnwitz. Tief verstrickt in alltäglichen und gerade nicht alltäglichen Nonsens rückt der virtuose Gitarrist und Wortakrobat den Begriff Liedermacher in ein ungewohntes, aber angenehm verrücktes Licht.

Infos und Tickets unter kaminwerk.de

PRIMAVERA®
ROSENFEST
bei PRIMAVERA in Oy-Mittelberg
29. & 30. Juni 2024
Programm
www.primaveralife.com
PRIMAVERA Duft- & Naturkosmetikshop
Naturparadies 1 • 87466 Oy-Mittelberg
Tel +49 8366 8988-880 • erlebnis@primaveralife.com

GOLFCLUB MEMMINGEN
GUT WESTERHART
WOCHENEND-SCHNUPPERKURSE
Im Angebot enthalten:
✔ 6 Std. Gruppenunterricht bei einem der Golfprofessionals der PGA-Golfschule Memmingen
✔ Unbegrenzte Anzahl Übungsbälle
✔ Leihschlägersatz mit Golftasche und Caddiebox
✔ Spiel auf dem Golfplatz
Je Teilnehmer nur 99,- Euro statt 800,- Euro
Zusätzlich nach dem Schnupperkurs:
+ Einzelunterricht (30 Min.) kostenlos bis 8 Wochen nach Kursdatum
+ Kostenlose Benutzung der Übungsanlagen
+ 8 Wochen kostenloses Golfspiel auf dem Kurzplatz
Die nächsten Schnupperkurstermine
08./09. Juni 2024
22./23. Juni 2024
29./30. Juni 2024
06./07. Juli 2024
ANMELDUNG & MEHR INFORMATIONEN:
Tel. 08331-71016 * info@golfclub-memmingen.de

Echte Eisenbahnromantik
erleben Sie auf der 19 km langen Strecke zwischen Ochsenhausen und Warthausen bei Biberach. Von **1. Mai bis 13. Oktober** am Sonntag und am 1. Samstag im Monat sowie an Donnerstagen von 11. Juli bis 5. September.
Tourist-Information
Marktplatz 1 · 88416 Ochsenhausen
Tel. 07352 922026 · Fax 922019
www.oechsle-bahn.de
Öchsle
M·U·S·E·U·M·S·S·C·H·M·A·L·S·P·U·R·B·A·H·N

BERGER´S PARK
Hotel | Events | Biergarten
Fußball-EM immer live auf Großbild-Leinwand
16.06.24: FRÜHSCHOPPEN
10.30 - 14.00: Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück
11.00 - 13.00: Live-Musik mit der Musikkapelle Heimertingen
14.00 - 16.00: Live-Musik mit der Musikkapelle Lautrach
Reservierung empfehlenswert!
12.07.24: ALL YOU CAN EAT
18.00 - 21.00: Spareribs all you can eat
Reservierung erforderlich!
Reguläre Speisekarte wird auch angeboten.
Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr: 16.00 - 22.00
Sa, So, Feiertag: 11.30 - 22.00
Di & Mi: Ruhetag
Warme Küche bis 21 Uhr
Berger's Park · 87766 Memmingerberg · Tel. +49 (0)8331 99 39 035 · airporthotel-memmingen.com

Herzliche Einladung!

Sammeln Sie Inspirationen für Ihre Badrenovierung und informieren Sie sich bei den Viterma Hausmessetagen über Ihr neues Wohlfühlbad!

Fachbetrieb mit Schauraum
Teramostraße 18
87700 Memmingen

Oder jetzt Beratungstermin vereinbaren!
Tel. 08331 992 78 00 | www.viterma.com

viterma
zaubert Wohlfühlbäder

GEFRO®

Typisch GEFRO

Super schnell & einfach lecker. 100 % natürliche Zutaten.
Feinster Genuss aus dem Allgäu.

Suppen, Soßen, Würzen und mehr …

GEFRO®

GEFRO GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Straße 21
87700 Memmingen
Tel. 0 83 31 / 95 95 0
info@gefro.de | **www.gefro.de**

ALLES GUTE AUS DEM ALLGÄU!
NATUR-GENUSS SEIT 1924